

Studieren mit Perspektiven

■ Keine Frage - ein Ingenieurstudium bedeutet harte Arbeit. Umso wichtiger, dass Ambiente und Perspektive stimmen, so dass Studieren auch Spaß macht:

Wir arbeiten in einem modernen Laborgebäude, das umfassend mit allen erforderlichen Maschinen und Einrichtungen, mit studentischen Arbeitsplätzen und moderner Rechner- und Medientechnik ausgestattet ist.

Wahrscheinlich werden Sie Ihre Abschlussarbeit - die Bachelorarbeit - in Kooperation mit einem Industrieunternehmen erstellen. Dabei können Sie bereits wertvolle erste Kontakte für den Einstieg ins Berufsleben gewinnen.

Häufig ist die Abschlussarbeit zugleich Ihre erste Mitwirkung an Forschungs- und Entwicklungsvorhaben des Bereiches Produktionstechnik. Gute Studienleistungen und Interesse an wissenschaftlich ausgerichteter Arbeit führen Sie an eine weitere Perspektive heran: ein aufgesetztes Masterstudium Produktionsmanagement.

Dieser viersemestrige Masterstudiengang Produktionsmanagement eröffnet Ihnen den Zugang zu besonders anspruchsvollen Aufgaben in Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichem Dienst.

Kontakt

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Fachbereich Produktion und Wirtschaft
Liebigstraße 87
32657 Lemgo

■ Als persönliche Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Prof. Dr.-Ing. Horst Wißbrock
Telefon: 05261 - 702 134
Telefax: 05261 - 702 277
E-Mail: horst.wissbrock@hs-owl.de

Dipl.-Ing. Matthias Meier
Telefon: 05261 - 702 378
Telefax: 05261 - 702 277
E-Mail: matthias.meier@hs-owl.de

Internet: www.hs-owl.de/fb7



Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

**STUDIENGANG
PRODUKTIONSTECHNIK**

BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Studieren mit Job-Garantie

■ Produktionstechnik gilt als „Studium mit Job-Garantie“. Sie lernen hier alle Aspekte einer modernen Fertigung gründlich kennen: die Technologie, die Ökonomie, die Ökologie und auch die menschliche Seite betrieblichen Miteinanders. Dieser breit gefächerte Studiengang des Maschinenbau-Bereiches qualifiziert Sie in idealer Weise für Fach- und Führungsaufgaben in produzierenden Unternehmen, zum Beispiel der Metall oder Kunststoff verarbeitenden Industrie.

Produktionstechniker/-innen findet man häufig:

- in Fertigung und Montage
- in der Produktionsplanung
- in der Arbeitsvorbereitung
- in Qualitätsmanagement und -sicherung
- in technischer Beratung, Vertrieb, Einkauf
- in Betriebsorganisation, Betriebsleitung, Werksleitung
- in der Geschäftsleitung (mit Berufserfahrung)

Der „Bachelor of Engineering“ (abgekürzt B. Eng.) hat international als erster Studienabschluss mit Berufsbefähigung auch in der Produktionstechnik den bisherigen Abschlussgrad „Diplom-Ingenieur“ ersetzt. In einigen Aspekten anders, moderner und etwas kürzer, geht es weiterhin um die wichtigen Grundziele, die Ihr späteres Unternehmen mit Ihrer Hilfe erreichen will: Technologieführerschaft - höchste Qualität - Effizienz und Kostenbewusstsein. Die Gestaltung der Fertigungstechnik kann dabei ebenso im Mittelpunkt stehen wie die Optimierung der Produktionsplanung und -steuerung oder aber die Mitarbeiterführung in all ihren Facetten.



Studieren à la Carte

■ Klar und übersichtlich organisiert: das Studium Produktionstechnik ist modular aufgebaut.

Sechs Fächer sind jedes Semester parallel zu belegen. Jedes dieser Fächer hat den gleichen Umfang von vier Wochenstunden. Diese vier Stunden umfassen in der Regel eine Vorlesung sowie eine Übung, in der Sie Aufgaben bearbeiten, oder aber ein Praktikum, in dem Sie in Kleingruppen im Labor oder an Maschinen experimentell arbeiten.

Auf diese Weise erwerben Sie in den ersten Semestern das notwendige Rüstzeug des Produktionstechnik-Ingenieurs.

Im vierten Semester wählen Sie dann Ihren Neigungen und Zielen entsprechend **einen von drei Studienschwerpunkten** und vertiefen in den letzten Semestern Ihr Wissen auf diesem jeweiligen Gebiet:

■ Schwerpunkt Kunststofftechnik

Kunststoffe als Werkstoff, Kunststoffprüfung und die vielfältigen Verarbeitungsverfahren von Kunststoffen sind Ihr Thema.

■ Schwerpunkt Spezielle Fertigung

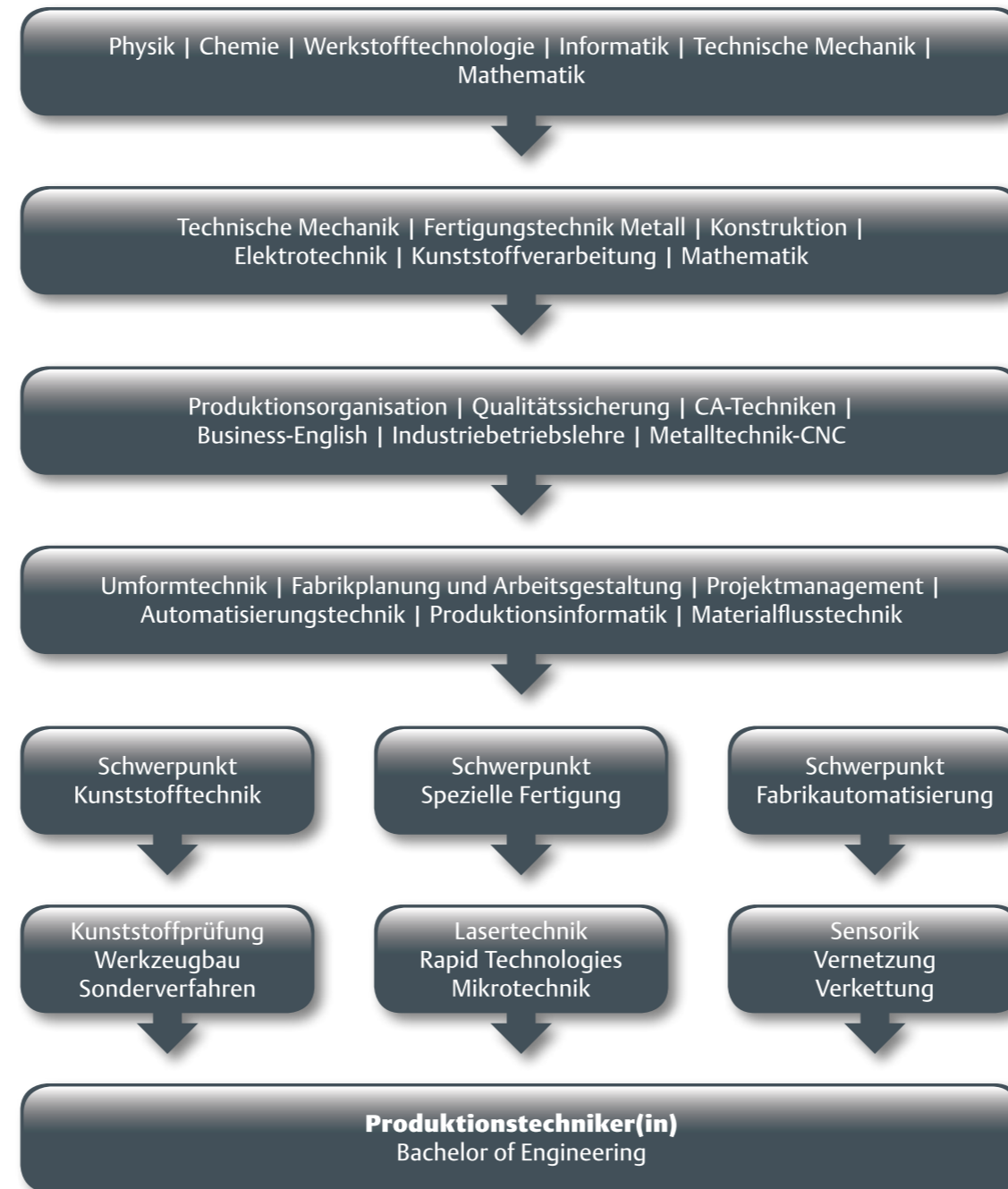
Sie werden mit wichtigen neueren Fertigungstechnologien vertraut gemacht: Laser in der Fertigung, Rapid Technologies, Beschichtungstechnologie, Mikrotechnik.

■ Schwerpunkt Fabrikautomatisierung

Werkzeugmaschinen, Roboter, Prüftechnik wie Kameras usw. - all diese Komponenten müssen in der Fabrik reibungslos zusammen arbeiten und über Datennetze zu steuern sein. Hier werden Sie Spezialist.



Studienverlauf



Studieneinstieg leicht gemacht

■ Informationen und Vordrucke für die Einschreibung können Sie direkt aus dem Netz laden:

www.hs-owl.de/studium/bewerberinfo/vordrucke

Voraussetzung für die Einschreibung im Studiengang Produktionstechnik an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe sind im Regelfall ein Zeugnis der Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung. Zudem ist der Nachweis einer praktischen Tätigkeit zu erbringen. Als praktische Tätigkeit gilt:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Metall/Maschinenbau oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Maschinenbau/Elektrotechnik und ein Fachpraktikum von 6 Wochen oder
- ein Grund- und Fachpraktikum von jeweils 6 Wochen

Das Grundpraktikum ist vor Aufnahme des Studiums abzuleisten. Das Fachpraktikum ist spätestens bis zum Ende des 3. Studiensemesters nachzuweisen.

Zeiten einer einschlägigen Berufsausbildung oder Tätigkeit in der Ausbildung in der Klasse 11 der Fachoberschule oder ähnliches können ganz oder teilweise angerechnet werden. Hierüber entscheidet der Fachbereich Produktion und Wirtschaft auf Antrag.

Detaillierte Angaben zur Ausgestaltung des Praktikums entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.hs-owl.de/fb7

